

585.

Zwickau, 1427 Mai 14.

Hschr.: Gleichz. Abschr. Stadtarch. Göttingen, Varia Hussiten betr.

5 *Anm.: Erwähnt RTA IX 41 Note 1 (mit falschem Dat. Mai 17 und falscher Ortsbezeichnung: Friedberg statt Freiberg). Über einen andern Brief Kf. Friedrichs I. an Hz. Otto von Braunschweig ebd. 4231; vgl. G. Schmidt in Forschungen z. dt. Gesch. VI 177.*

*Kurfürst Friedrich I. bittet Herzog Otto von Braunschweig und von der Leine unter Bezugnahme auf den zu Frankfurt beschlossenen Anschlag gegen die Hussiten und auf das deshalb an ihn ergangene gemeinsame Schreiben^{a)}, daß er uf — sinte Peters und
10 Pauls tach^{b)} schierste gen Fribergh in Myßen kome unde ye nicht utblifen, auch mitteilen wolle, wie stark er kommen werde. Gegeben zu Swichawe am mitwoche nach iubilate anno domini 1c. XXVII^o.*

586.

*Kurfürst Friedrich und Landgraf Friedrich einerseits und Heinke Birke Herr zu Hohnstein
15 andererseits verpflichten sich zu gegenseitiger Hilfeleistung gegen die Hussiten und Sigmund von Wartenberg. Freiberg, 1427 Juni 6.*

Hschr.: Or. Perg. HStA Dr. 6060. Beide SS. (1. = XX 4; 2. = Posse, Adels. II Tf. 14,7) an Perg.-str. (Or.). — Konz. ebd. WA Böhm. Sachen Kaps. III Bl. 6 (K). — Gleichz. Abschr. (nach K) ebd. Cop. 34 Bl. 42^b (Cop.).

20 *Gedr.: C.d.Lus.sup. II 1,435.*

Anm.: Vgl. Nr. 587 u. 588 Anm.

Am fritage vor dem heiligin pfingisttage — virczen hundert iar darnach in dem siebin und czwenzigisten iare ist zcu Friberg geteidingit czwisschin — herren Frideriche herczogin zcu Sachsen und herren Frideriche synem vettern beiden lant-
25 graven in Doringin und marcgraven zcu Missen uff eyne und dem edeln ern Heyneken^{a)} Birken herren zcum Honstein uff die andern syten, also das der iczuntgnante er Hynke Birke sich zcu^{b)} den iczuntgnanten^{c)} herren Frideriche und herren Frideriche herczogen zcu Sachsen lantgraven in Doringen und marcgraven zcu Missen^{d)} mit allen synen slossen und merckten zcu hulffe und biistehunge gethan hat widder die ketzzer zcu
30 Behemen, ern Sigmunden von Wartenberg^{e)} und ouch allen den, dy des kryges zcu schicken habin, und sal sich ouch von den partien mit nymande abesunen, richten^{f)} noch freden hinder der vorgnanten herren Friderichs und Friderichs wissen, willen und geheisse, desselbin glich die — herren Friderich und Friderich gein ern Hynken Birken herren zcum Honstein ouch thun und halten sollen und sich nicht abesunen,
35 richten nach friden von der partien keynen ane synen wissen und willen. Und das

585. a) Vgl. Nr. 583. b) Juni 29.

40 586. a) Hynken (davor Hynegken ausgestrichen) K; Hyncken Cop. b) zcu — gevettern (Note d) am Rande zugefügt K. c) vorgnanten (davor icz ausgestrichen) K; vorgnanten Cop. d) gevettern Zusatz K, Cop. e) Nach Theobald, Hussitenkrieg (Wittenberg 1609) 324 (3. Ausg. Nürnberg 1624: I 237), der sich auf ein altes Manuskript bezieht, hat Sigmund von Wartenberg (Sigismundus Dieczinsky, d. h. von Tetschen) sich in der Schlacht bei Außig den Hussiten angeschlossen und nach der Schlacht den Schreckenstein besetzt. Feistner, Gesch. der Stadt Außig 133f. bezweifelt diese Angaben, jedoch nach Jecht, Hussitenkrieg 112 Note 6, ohne Grund. f) fehlt K, Cop.